

Franziska Kunz

Kriminalität älterer Menschen

Beschreibung und Erklärung auf der Basis
von Selbstberichtsdaten

Schriftenreihe des Max-Planck-Instituts für
ausländisches und internationales Strafrecht

Kriminologische Forschungsberichte

Herausgegeben von Hans-Jörg Albrecht
und Günther Kaiser

Band K 164



Max-Planck-Institut für ausländisches
und internationales Strafrecht

Franziska Kunz

Kriminalität älterer Menschen

Beschreibung und Erklärung auf der Basis
von Selbstberichtsdaten



Duncker & Humblot • Berlin

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten

© 2014 Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V.
c/o Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht
Günterstalstraße 73, 79100 Freiburg i.Br.

<http://www.mpicc.de>

Vertrieb in Gemeinschaft mit Duncker & Humblot GmbH, Berlin

<http://www.duncker-humblot.de>

Umschlagphoto: Franziska Kunz

Druck: Stückle Druck und Verlag, Stückle-Straße 1, 77955 Ettenheim

Printed in Germany

ISSN 1861-5937

ISBN 978-3-86113-244-8 (Max-Planck-Institut)

ISBN 978-3-428-14311-5 (Duncker & Humblot)

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis.....	IX
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Abbildungsverzeichnis.....	XVII
Tabellenverzeichnis	XX

Kapitel 1

Einleitung	1
-------------------------	---

Kapitel 2

Zur Kriminalität älterer Menschen	11
--	----

1. Was ist „Alterskriminalität“?..... 11
2. Bisherige wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Thema „Alterskriminalität“
3. Alterskriminalität im Hellfeld: Ein Überblick

Kapitel 3

Hintergründe, Zielstellungen und allgemeine Vorgehensweise der Studie	25
--	----

Kapitel 4

Ansätze zur Erklärung von Alterskriminalität und theoretischer Rahmen der Studie	31
---	----

1. Altersspezifische Erklärungsansätze..... 31
2. Altersunabhängige Erklärungsansätze: Theoriebezüge und Hypothesen der Studie
- 2.1 Exkurs: Der Zusammenhang zwischen Alter und Kriminalität – die „age-crime debate“
- 2.2 Die Anomietheorie von Durkheim
- 2.3 Die Anomietheorie von Merton.....
- 2.4 Die allgemeine Strain-Theorie von Agnew
- 2.5 Die Theorie der Neutralisierungstechniken von Sykes & Matza
- 2.6 Die soziale Lerntheorie von Akers
- 2.7 Die allgemeine Kriminalitätstheorie von Gottfredson & Hirschi
- 2.8 Die altersabgestufte Theorie informeller Sozialkontrolle von Sampson & Laub

2.9	Die allgemeine voluntaristische Kriminalitätstheorie von Hermann.....	55
2.10	Das modifizierte ökonomische Modell kriminellen Handelns von Mehlkop.....	56

Kapitel 5

Methodik der Studie	61
1. Zur Verwendung und Validität von Selbstberichtsdaten in der kriminologischen Forschung.....	61
2. Methode und Ablauf der Datenerhebung.....	66
3. Grundgesamtheit, Bruttostichprobe und Auswahlverfahren.....	70
3.1 Bestimmung der Grundgesamtheit	70
3.2 Bruttostichprobe und Auswahlverfahren.....	71
4. Das Erhebungsinstrument	75
4.1 Aufbau des Fragebogens	76
4.2 Messung strafbaren Verhaltens.....	78
4.3 Der Faktorielle Survey.....	81
4.3.1 <i>Der Faktorielle Surveyansatz (FSA)</i>	81
4.3.2 <i>Das faktorielle Surveydesign der durchgeführten Befragung</i>	84
4.3.2.1 Konstruktion und Auswahl der Vignetten	85
4.3.2.2 Rating Tasks.....	90
4.3.2.3 Kritische Reflexion des faktoriellen Survey	91
5. Zwei-Phasen-Pretesting	92
5.1 Kognitiver Pretest	93
5.2 Standardpretest	95
5.3 Das integrierte Methodenexperiment	97
6. Rücklauf, Nettostichprobe und Auswirkungen der Nachfassaktionen	103
7. Daten- und Stichprobenqualität	106
8. Zur Validität der erhobenen Selbstberichtsdaten	109
9. Erfahrungen mit den Incentives, der separaten-Postkarten-Technik und der Befragbarkeit älterer Menschen.....	117

Kapitel 6

Datenanalyse und Ergebnisse	121
1. Die Befragten oder: Zur Lage südbadischer Senioren	121
1.1 Geschlecht, Alter, Herkunft, Bildung, Erwerbstätigkeit und sozio-ökonomischer Status	121
1.2 Familien- und Wohnverhältnisse.....	125
1.3 Gesundheitszustand, Suchtmittel- und Medikamentengebrauch.....	126
1.4 Mobilität, Sozialverhalten und die Sicht aufs Älterwerden.....	128
1.5 Viktimisierung und Kriminalitätsfurcht	130

2.	Beschreibung der Kriminalität älterer Menschen	137
2.1	Prävalenz	137
2.2	Inzidenz	145
2.3	Versatilität	156
2.4	Kriminalitätsentwicklung im Lebensverlauf	160
2.5	Kriminalität älterer Menschen im Hell- und Dunkelfeld: eine Gegenüberstellung	166
3.	Erklärung der Kriminalität älterer Menschen: die Thesentests	173
3.1	Die Anomietheorie von Durkheim	180
3.2	Die Anomietheorie von Merton	182
3.3	Die allgemeine Strain-Theorie von Agnew	188
3.4	Die Theorie der Neutralisierungstechniken von Sykes & Matza	204
3.5	Die soziale Lerntheorie von Akers	219
3.6	Die allgemeine Kriminalitätstheorie von Gottfredson & Hirschi	227
3.7	Die altersabgestufte Theorie informeller Sozialkontrolle von Sampson & Laub	238
3.8	Die allgemeine voluntaristische Kriminalitätstheorie von Hermann	243
3.9	Das modifizierte ökonomische Modell kriminellen Handelns von Mehlkop	249
3.10	Zusammenfassung der separaten Thesenprüfung	268
3.11	Empirische Prüfung integrativer Modelle kriminellen Handelns: ein abschließendes Fazit	274

Kapitel 7

Resümee und Ausblick

1.	Zusammenfassung der Arbeit	291
2.	Kritische Reflexion der Studie und Perspektiven zukünftiger Forschung	302

Literaturverzeichnis

Anhänge

Anhang 1:	Vergleich der Alterskriminalität im Hellfeld in Korea, Deutschland, Schweden, den USA und Japan	343
Anhang 2:	Anschreiben zur postalischen Befragung (Erstkontakt)	347
Anhang 3:	Fragebogen (Beispielversion für Vignettenset 1)	351
Anhang 4:	Fragebogen-Dokumentation	379
Anhang 5:	Korrelationsmatrix aller in den Thesentests verwendeten theorie- bezogenen unabhängigen Variablen	383